

# Transformation gelingt nur gemeinsam

Am 24. April versammelten sich 60 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Erlebnishof der Agrovision Burgrain AG zum zweiten Austausch der Innovationsgruppe Zukunftsgerichtete Landwirtschaft (IG ZGL).

► PETER JOSSI

Während eines inspirierenden Rundgangs wurde anschaulich dargelegt, wie landwirtschaftliche Betriebe ökonomische mit nachhaltigen Perspektiven vereinen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung einer gesunden Landwirtschaft leisten können.

## Landwirtschaft: Grundlage unserer Ernährung

Die Landwirtschaft braucht Planungs- und Absatzsicherheit – für die Ernte heute wurde die Saat Wochen oder Monate früher gelegt. Zudem kann die Transformation des Ernährungssystems nur miteinander gelingen. Die Innovationsgruppe Zukunftsgerichtete Landwirtschaft (IG ZGL) legt besonderen Wert darauf, dass sowohl die Bedürfnisse der Landwirtinnen und Landwirte als auch die Anforderungen der Kundschaft berücksichtigt werden, da deren Synergie für einen nachhaltigen Fortschritt unerlässlich ist. Gemeinsam sollen Hürden diskutiert und Lösungen erprobt werden.

Die Treffen dieser Innovationsgruppe finden jeweils an den Landwirtschaftlichen Berufsschulen statt, welche als zentraler Ankerpunkt und Austausch dienen. Auch das zweite Treffen fand in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum «Natur & Ernährung BBZN» statt und wurde von Seedling Foundation unterstützt.

## Integrierte Wertschöpfung an einem Ort

Jürg Emmenegger, Geschäftsleiter der Agrovision Burgrain AG, zu den Zielen: «Zweck und Aufgabe der Stiftung ist es, für landwirtschaftliche Betriebe bessere wirtschaftliche und nachhaltige Perspektiven aufzuzeigen und damit einen Beitrag zur Förderung eines gesunden Bauernstandes zu leisten.»

Laura Spring von der agrarpolitisch progressiv-kritischen Organisation «Vision Landwirtschaft»



Rundgang Erlebnishof Burgrain mit Pächter Andreas Nussbaumer. SWISS FOOD RESEARCH

lobt die Innovationsgruppe Zukunftsgerichtete Landwirtschaft: «Eine Plattform, die innovativen Landwirtinnen und Landwirten ihre Visibilität gibt und den Austausch fördert, ist sehr sinnvoll.»

Auf dem biozertifizierten Landwirtschaftsbetrieb fressen die 60 Kühe Raufutter aus Weidehaltung und hofeigenem Heu. «Die natürliche Haltung senkt Kosten für Futtermittel und auch die des Tierarztes», betonte Pächter Andreas Nussbaumer beim Rundgang durch den Erlebnishof Burgrain.

Das Praxisbeispiel Burgrain beweist auf eindrücklicher Weise, was eine integrierte Wertschöpfung an einem Standort bewirken kann. Die Erzeugnisse aus eigener Produktion sind im Hofladen erhältlich und teilweise auch vor Ort in einer Holzofenbäckerei, Fleischmanufaktur sowie der Käserei verarbeitet. Zudem bereitet der hofeigene Restaurationsbetrieb die Lebensmittel zu schmackhaften Menüs auf und bietet sich als attraktiver Treffpunkt an. Natürlich fand auch der Rundgang der Innovationsgruppe hier ihren Abschluss. Nach Präsentationen über Projekte zur regionalen Wertschöpfungssteigerung sowie der Erfahrungsaustausch über diverse Förderinstrumente klang der Austausch bei anregenden Gesprächen beim Apéro aus.



Rundgang Erlebnishof Burgrain. SWISS FOOD RESEARCH

## 6. Agro-Food Innovation Forum – 10. September 2024 (9:00 – 18:00 Uhr)

Dieses Jahr trifft sich die Branche im «INNOspace» in Bern Wabern zum Austausch neuer Ideen und der Förderung einer nächsten Generation der Zusammenarbeit. Vorgängig an die Veranstaltung findet die Generalversammlung von Swiss Food Research statt.

Silodenken überwinden und zu einer nächsten Generation der Zusammenarbeit und einem zukunftsgerichten Ernährungssystem aufbrechen. Wie erreichen wir das? Indem wir die vielfältigen Perspektiven aller Beteiligten verstehen. Jeder Akteur hat seine eigenen Herausforderungen, und es müssen die Sichtweisen und Hürden aller beteiligten Parteien aufgezeigt werden. Ausserdem braucht es nicht nur einen Brückenschlag zwischen Landwirtschaft und Konsumentinnen und Konsumenten, sondern auch neue Ansätze und Investitionsstrategien, um Innovationen voranzutreiben.

Die Highlights dieser Ausgabe mit hochkarätigen Referenten aus verschiedenen Bereichen sind schon bekannt.

### Innovationsbedeutung: Hürden und Zukunft

- › Perspektive des Schweizerischen Bauernverbands – Francis Egger, SBV
- › Perspektive des FIAL – Karola Krell, FIAL
- › Perspektive des Detailhandels – Julia Baumann, LIDL Schweiz

### What's new?

- › Next Generation Collaboration Start-up & Research – Christoph Denkel, Kidemis und Gaia

### Where are we heading?

- › Impact investments from Foundations in Zürich – Stephan Zacke, Avina Stiftung
- › Swiss Innovation Schemes – Innosuisse
- › Financing common livelihoods – Gregor Erkel, United Sustainability

## Innovationsgruppe Zukunftsgerichtete Landwirtschaft

Durch die Zusammenführung aller Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette bietet die Innovationsgruppe Zukunftsgerichtete Landwirtschaft (IG ZGL) eine lokale Plattform für die Erprobung und Verfeinerung von transformativen Lösungen.

Swiss Food Research freut sich über die rege Teilnahme und das Interesse an einem stetigen Dialog sowie über den Erfahrungsaustausch zwischen innovativen Akteuren im Agrarsektor. Das nächste Treffen findet am 24. Oktober 2024 statt.

Zukunftsgerichtete Landwirtschaft –  
Swiss Food Research  
Über uns ([burgrain.ch](http://burgrain.ch))



Heinz Schmid, Bioschmid GmbH, und Laura Spring, Vision Landwirtschaft. SWISS FOOD RESEARCH

## TRAWOSA SA IHR PARTNER FÜR FRUCHT-, GEMÜSEPULVER UND FLEISCHPRODUKTE



Alexandra Trittenbass  
Product Manager  
tel. 071 844 98 43 (direkt)  
[trittenbass@trawosa.ch](mailto:trittenbass@trawosa.ch)

TRAWOSA AG  
Poststrasse 15, 9000 St.Gallen  
tel. 071 844 98 40  
[www.trawosa.ch](http://www.trawosa.ch)